unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, Oktober 2015 / Nr. 88 / 9. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li





Wirtschaft.
«S'Bescht vo do» – an der LIHGA 2016
Seite 11



Serie.
Ideen für eine nachhaltige Baukultur
Seite 16 und 17

next-step: 1. Berufs- und Bildungstage

Vom 3. bis 5. September 2015 haben in Schaan die 1. Berufs- und Bildungstage stattgefunden. Die Wirtschaftskammer Liechtenstein hat als Bündnispartner an dieser Messe teilgenommen.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Triesen T 392 36 77

SCHURTE

baut mit Holz



Wir isolieren und decken Ihr Dach mit Ziegel oder Eternit

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau



ANDREAS FRICK AG
METALLBAU BALZERS

Mühlesträssle 28
Industrie Neugrüt
FL-9496 Balzers
Telefon +423 / 388 01 31

www.andreasfrick.li

Mit Sicherheit ein guter Partner

IT-Services & Data Center

Newsnet AG, Im alten Riet 153, FL-9494 Schaan
Tel +423 375 12 00 / info@newsnet.li / www.newsnet.li

newsnet

NISSAN
Innovation that excites

NISSAN FÄHRT DIE PREISE RUNTER. STEIGEN SIE EIN!

JETZT: LISTEN PREIS SENKUNG





NISSAN QASHQAI
JETZT AB **FR. 22 390.–**[1]
INKL. NISSAN TOP-PRÄMIE

NISSAN X-TRAIL
JETZT AB **FR. 27 650.–**[2]
INKL. NISSAN TOP-PRÄMIE

INKLUSIVE 3.9% LEASING[3]

Abgebildete Modelle: NISSAN QASHQAI TEKNA 4x4, 1.6 l dCi, 130 PS (96 kW), Katalogpreis Fr. 38 790.–, abzgl. NISSAN TOP-Prämie Fr. 2540.–, Nettopreis Fr. 36 250.–, 5.1 l/100 km, Benzinäquivalent 5.4 l/100 km, 133 g CO_2/km, Energieeffizienz-Kategorie: C. NISSAN X-TRAIL TEKNA 4x4, 1.6 l dCi, 130 PS (96 kW), Katalogpreis Fr. 44 090.–, abzgl. NISSAN TOP-Prämie Fr. 2440.–, Nettopreis Fr. 41 650.–, 5.4 l/100 km, Benzinäquivalent 5.7 l/100 km, 143 g CO_2/km, Energieeffizienz-Kategorie: C. [1]NISSAN QASHQAI VISIA, 1.2 l DIG-T, 115 PS (85 kW), Katalogpreis Fr. 23 990.–, abzgl. NISSAN TOP-Prämie Fr. 1600.–, Nettopreis Fr. 22 390.–, 5.6 l/100 km, 129 g CO_2/km, Energieeffizienz-Kategorie: D. Ø aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 144 g/km. [2]NISSAN X-TRAIL VISIA, 1.6 l DIG-T, 163 PS (120 kW), Katalogpreis Fr. 29 290.–, abzgl. NISSAN TOP-Prämie Fr. 1640.–, Nettopreis Fr. 27 650.–, 6.2 l/100 km, 145 g CO_2/km, Energieeffizienz-Kategorie: D. [3]Es gelten die Leasingkonditionen der RCI Finance SA, 8902 Urdorf: Km-Leistung/Jahr: 10 000 km. Restschuldversicherung inklusive. Obligatorische Vollkaskoversicherung für Leasingvertrag nicht inbegriffen. Effekt. Jahreszins 3.97%. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Kunden führt. Leasing-Beispiel: NISSAN QASHQAI VISIA, 1.2 l DIG-T, 115 PS (85 kW), Katalogpreis Fr. 23 990.–, abzgl. NISSAN TOP-Prämie Fr. 1600.–, Nettopreis Fr. 22 390.–, Anzahlung Fr. 5598.–, 48 mtl. Leasingraten Fr. 205.–, 3.97% effekt. Jahreszins. Angebot ist gültig für Bestellungen von Privatkunden bei allen an der Aktion teilnehmenden NISSAN Partnern vom 01.07.2015 bis 30.09.2015 oder bis auf Widerruf. NISSAN SWITZERLAND, NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Postfach, 8902 Urdorf.

NISSAN | RITTER AUTO

9493 Mauren • Tel.: 00423 370 17 17 • **www.ritterauto.li**

RR

Berufswahl.
next-step: 1. Berufs- und Bildungstage 5
Wirtschaft.
Bürokratieabbau – erste Massnahmen umgesetzt 9
Bildung.
Meine Lehre bei 100pro!
berufsbildung liechtenstein 13
Business Outlook.
Marktanalyse & Ausblick 15
Serie.
Ideen für eine nachhaltige Baukultur 16
Recht, Gesetz.
Kündigung während einer Krankheit 19
Ministerium.
«next-step»: Erfolgreicher Marktplatz der Aus- und Weiterbildung 20
Kurse.
Aktuelle Weiterbildungen kurse.li 23
Rätsel.
15 Minuten unternehmer. Pause 25
Info.
Gwerbler
Neues Gesicht in der Geschäftsstelle
Neumitglied 27
Publikation.
Öffentliche Arbeitsvergaben 29

Impressum
Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 9. Jahrgang, Nr. 88, Oktober 2015, Auflage 4'800
Herausgeber Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen fokusmedien, creativeservice ag, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, kunde@fokusmedien.li, Telefon +423 375 23 23
Titelbild Fotolia
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein

MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C013308 FSC www.fsc.org

Swiss Climate Klimaneutral gedruckt SC2015012301 • www.swissclimate.ch

Keine Steuern? Ein Märchen!

Ein Blick in die neueste Steuerstatistik

Woher es kommt, weiss man wohl nicht so genau. Aber Tatsache ist, dass Steuern eine unbeliebte Angelegenheit sind, obwohl letztlich alle davon profitieren, was der Staat mit den Steuereinnahmen macht. Egal ob Auf- und Ausbau der Infrastruktur, Finanzierung des Staatswesens, Kostenbeiträge an Sozialeinrichtungen – usw.



Tatsache ist ebenso, dass viele Steuerzahler der Ansicht sind, die anderen würden zu wenig an den Staat abliefern. Von Stammtisch zu Stammtisch ist immer wieder zu hören, dass die Wirtschaft kaum oder gar keine Steuern abliefere. Auch im Landtag gab es schon Anfragen in diese Richtung. Zum Glück gibt das Amt für Statistik seit neuerer Zeit auch eine Steuerstatistik heraus. In dieser Publikation für das Jahr 2014 kann man nachlesen, dass von den Unternehmen 186 Millionen an Ertragssteuern der Staatskasse zuflossen. Die Unternehmenssteuern liegen damit zwischen der Vermögens- und Erwerbssteuer sowie der Mehrwertsteuer.

Interessant bei der Steuerstatistik ist, dass diese Steuerart im vergangenen Jahr zwar noch 175 Millionen einbrachte, was aber im Vergleich zum Vorjahresergebnis ein Rückgang um 16 Millionen oder 9 Prozent ist. Nun kann man sich fragen, warum ausgerechnet diese Steuerart nicht mehr das Niveau des Vorjahres erreichte. Etwas Licht ins Dunkel bringt die Erhebung, dass im Durchschnitt jeder Haushalt im Monat viermal einen Grosseinkauf macht. Wenn diese Einkäufe im Ausland stattfinden und die Konsumenten den Freibetrag von 300 Franken an der Grenze ausnützen, gehen dem Staat pro Jahr rund 1200 Franken an Mehrwertsteuer verloren. Wenn nur 500 Haushalte regelmässig in das benachbarte Ausland fahren, fehlen der Staatskasse 600'000 Franken pro Jahr. Man kann sich ausrechnen, wie hoch die Summe wäre, wenn alle ihre Einkäufe im Euroraum machen würden.

Einkaufen im eigenen Land hat nicht nur mit Stärkung der einheimischen Wirtschaft zu tun, sondern wirkt sich direkt auch auf die Steuereinnahmen des Staates aus. Wer diesen Gedanken weiter entwickelt, der kommt auf die Schlussfolgerung, dass der Staat diese Lücke irgendwie füllen muss. Irgendwie? Nein, mit Steuererhöhungen!

Noldi Matt, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Rechtsschutz für Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Recht bekommen, wo Sie Recht haben.

Eine Unstimmigkeit mit einem Lieferanten oder einem Kunden eskaliert, ein Angestellter macht Überstunden geltend, die er nicht geleistet hat: Kann man sich nicht einigen, enden Streitigkeiten oft vor Gericht. Ein Rechtsstreit kann so rasch ins Geld gehen – dieses Risiko federn Sie mit der Rechtsschutzversicherung ab.

Finanzielle Sicherheit im Rechtsstreit

Als Unternehmer sind Sie täglich vielfältiger Risiken ausgesetzt. Trotz Ihrer Kompetenz und beruflichen Ansprüchen sind weder Ihr Betrieb, Sie selbst als Betriebsinhaber noch Ihre Angestellten geschützt vor einer Reihe unvorhersehbarer und folgenschwerer Bedrohungen rechtlicher Interessen. In den meisten Fällen schenken wir dem Recht keine spezielle Beachtung, denn die meisten Vorgänge verlaufen ohne Zwischenfall und ohne Probleme, oder es handelt sich um Bagatellen, die in vernünftigem Gespräch schnell geklärt werden können. Dies ändert sich erst, wenn ein zunächst unbedeutender Vorfall nicht mehr gütlich geregelt werden kann.

Sei es im Fall von Differenzen mit Angestellten, Kunden oder Lieferanten, einer Gewerkschaft, einer Behörde, einem Mieter oder Vermieter oder einer Sozialversicherung. Oft fehlen einer Unternehmung die personellen oder finanziellen Ressourcen, um mit einem Rechtsfall konstruktiv und erfolgreich umzugehen. Die Rechtsschutzversicherung steht Ihnen dabei mit ihrem Know-how zur Seite und garantiert die Wahrnehmung Ihrer rechtlichen Interessen. Sie übernimmt im Streitfall insbesondere die Anwalts-, Gerichts- und Expertisekosten sowie allfällige auferlegte Entschädigungszahlungen an die Gegenpartei.



Professionelle Unterstützung

Mit einer Rechtsschutzversicherung steht Ihnen im versicherten Rechtsfall ein Team aus berufserfahrenen Juristen und Anwälten zur Verfügung und unterstützt Sie bei der Durchsetzung Ihrer Rechtsansprüche. Zusammen bestimmen Sie das geeignete Vorgehen und Beizug der Rechtsvertretung.

Individuell wählbarer Versicherungsschutz

Die Versicherungsdeckung kann individuell auf die Bedürfnisse des Betriebs zusammengestellt werden. Neben einer Grunddeckung, welche normalerweise das Arbeitsrecht, das ausservertragliche Schadenersatzrecht, das Strafrecht, Versicherungsrecht, Miet- und Pachtrecht sowie das Nachbarrecht umfasst, können zusätzlich vertragliche Auseinandersetzungen mit Lieferanten, Kunden und anderen Leistungserbringern versichert werden. Zusätzlich bestehen Versicherungsmöglichkeiten im Patent-, Marken-, Urheber-, Lizenz- und Wettbewerbsrecht.

Spezialangebot für Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein:

Die Versicherungsprämien für eine Betriebsrechtsschutzversicherung sind im Verhältnis zum erzielten Betriebsnutzen erstaunlich gering. Als Mitglied der Wirtschaftskammer Liechtenstein erhalten Sie zudem bei der Protekta Rechtsschutz-Versicherung AG, einer Tochtergesellschaft der Mobiliar, einen Spezialprämienrabatt von 10%. Für Versicherungsofferten und weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an die Mobiliar, Generalagentur Vaduz, Kilian Pfister, Zollstrasse 5, 9490 Vaduz, Tel. +423 237 65 55, www.mobivaduz.ch.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Protekta
Rechtsschutz

next-step: 1. Berufs- und Bildungstage

Vom 3. bis 5. September 2015 haben in Schaan die 1. Berufs- und Bildungstage stattgefunden. Die Wirtschaftskammer Liechtenstein hat als Bündnispartner an dieser Messe teilgenommen.

An der Ausstellung haben rund 40 Aussteller über verschiedene Aus- und Weiterbildungswege informiert. In Liechtenstein absolvieren ca. 64 Prozent der Schulabgänger eine duale Ausbildung. Den Jugendlichen, Eltern, Lehrpersonen und Unternehmen wurde ein Überblick über die verschiedenen möglichen Bildungswege geboten. Die Wirtschaftskammer Liechtenstein hat als Bündnispartner die gewerblichen Berufe präsentiert und verschiedene Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt.

Checkpoint Lehre

Seit vielen Jahren wird vom Team von «100pro! berufsbildung liechtenstein» der Wirtschaftskammer «Checkpoint Lehre» erfolgreich angeboten. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, ihre Bewerbungsunterlagen von HR-Fachleuten auf Herz und Nieren prüfen zu lassen. Sie erhalten ein objektives Feedback zu den Bewerbungsunterlagen. Dieses Angebot wurde im Rahmen der Ausstellungstage am Messestand der Wirtschaftskammer angeboten und sehr rege genutzt.



Selfie-Contest

Im Rahmen zu den Vorbereitungen von berufsCHECK.li wurde ein Selfie-Traumjob-Wettbewerb durchgeführt. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler haben am Stand der Wirtschaftskammer teilgenommen und sichtlich Spass gehabt.



KMU-Apéro für Lehrbetriebe

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein hat alle in Liechtenstein gemeldeten Ausbildungsbetriebe zu einem Netzwerk-Apéro eingeladen. Anlässlich des Apéros richtete Regierungschef-Stellvertreter Dr. Thomas Zwiefelhofer ein paar





Gleich anmelden unter → www.lihga.li

Ab jetzt bis 31.12. 2015

«Early Bird»
Aktion

lihga.li
MESSEN& EVENTS

Wer bei der nächsten LIHGA (02.-10.09.2016) dabei sein möchte, kann sich ab sofort seinen Platz sichern.

Jetzt anmelden und von den attraktiven Frühbucherpreisen profitieren.

mazda

zoom-zoom

DER NEUE MAZDA CX-3.
Auch mit Allradantrieb.
Leidenschaftlich anders.



NEUER PREIS
ab CHF 20 600.–
oder 209.–/Mt.[1]

Navigationssystem
GESCHENKT[2]

Die Angebote sind kumulierbar und gültig für Verkaufsverträge vom 01.08.15 bis 31.10.15. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Neuer Mazda CX-3 Revolution SKYACTIV-G 120 FWD, CHF 28 350.–. [1] Leasingbeispiel: Neuer Mazda CX-3 Challenge SKYACTIV-G 120 FWD, Nettopreis CHF 20 600.–, 1. grosse Leasingrate 26% vom Fahrzeugpreis, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 2,9%. Ein Angebot von ALPHERA Financial Services, BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Alle Preise inkl. 8% MWST. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt. [2] Oder Gegenwert von CHF 700.– (je nach Version). Energieeffizienz-Kategorie A–E, Verbrauch gemischt 4–6,4 l/100 km, CO_2-Emissionen 105–150 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g CO_2/km).

www.cx-3.ch

Jetzt bei uns Probe fahren.

Wohlwend Garage AG, Mazda Vertretung
Churerstrasse 86, 9485 Nendeln, T +423 373 11 51



UNSERE PENSIONSKASSE PASST BESSER.

DIE PENSIONSKASSE NACH MASS.

www.bevo.li

BEVO Betriebliche Vorsorge Liechtenstein

Worte an die Gäste. In seiner Ansprache hielt er fest, dass sich die beiden Bildungswege, der duale und der akademische, auf Augenhöhe begegnen sollen. Die Regierung stehe dafür ein, «dass der duale Bildungsweg als Grundpfeiler der Liechtensteiner Wirtschaft gefördert und deren Ansehen gestärkt wird. Der diesjährige Erfolg an den «Worldskills» hat gezeigt, dass sich die Ausbildung im Handwerkerbetrieb in Liechtenstein auf einem hohen Niveau bewegt,» führt Zwiefelhofer weiter aus. Die anwesenden Unternehmer und Wirtschaftsvertreter nutzten den Apéro, um sich über Bildungs- und Wirtschaftsthemen auszutauschen.



Familyday für Lehrstellensuchende

Im Rahmen von next-step führte die Berufsbildungsinitiative der Wirtschaftskammer «100pro! berufsbildung liechtenstein» erneut den Familyday durch. Zahlreiche Eltern und Jugendliche nutzten die Veranstaltung, um sich über die 33 offenen Verbundslehrstellen und die Lehrstellen im Betriebs-Coaching zu informieren.

Die Berufs- und Bildungstage waren eine gute Chance, um den Eltern die Durchlässigkeit des Bildungssystems Liechtenstein näherzubringen. Die beiden Bildungswege waren so als Ergänzung und nicht als Konkurrenten auf dem Bildungsmarkt spürbar.









Gleich anmelden unter → www.lihga.li

Achtung
Ausstellerzahl
bei Sonderschau
ist limitiert

Jungunternehmer
aufgepasst!

lihga.li
MESSEN&
EVENTS

Auch 2016 bieten wir Jungunternehmern die Chance, zu einmaligen Konditionen bei der LIHGA (02.-10.09.2016) dabei zu sein.

Mit der Wirtschaftskammer Liechtenstein präsentieren wir eine Sonderschau. Start-ups (2014 und später) profitieren von Sonderbedingungen.

mareco.

Buchhaltungen
Revisionen
Steuererklärungen

Landstrasse 123
9495 Triesen, Liechtenstein
T +423 237 79 20

GÖTZ
ELEKTRO
Götz Elektro Telecom Anstalt

…hilft
Strom
sparen

9488 Schellenberg +423 373 78 28

KONTAKT KOMPONISTEN
Agentur für Kommunikation und Eventmanagement



Gleich einem Komponisten schreiben wir unseren Auftraggebern Konzepte für Kommunikation und Events auf den Leib – in der richtigen Tonlage, im richtigen Rhythmus, mal harmonisch, mal bewusst dissonant. Die richtige Schwingung zwischen Sender und Empfänger ist unser Ziel – emotional, packend, berührend. Kommunikation ist wie Musik.

T +423 232 71 71 | E-Mail info@koko.li
www.kontakt**komponisten**.li

Bürokratieabbau – erste Massnahmen umgesetzt

Im Rahmen der Bürokratieumfrage der Wirtschaftskammer Liechtenstein vom Herbst 2014 hat die Regierung einzelne Handlungsempfehlungen geprüft und entsprechende Massnahmen zum Abbau der Bürokratie umgesetzt bzw. in die Wege geleitet.

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein hat im Auftrag des Ministeriums für Inneres, Justiz und Wirtschaft im Herbst 2014 bei den Mitgliedern eine Umfrage zum Thema Bürokratieabbau durchgeführt und zuhanden der Regierung die Antworten ausgewertet und entsprechende Empfehlungen aufgeführt. Mittlerweile wurden von der Regierung erste Massnahmen umgesetzt. Darunter auch die Bewilligungspflicht für Aufzugsanlagen.

Deregulierung bei Aufzugsanlagen

Bisher sind Aufzugsanlagen einem gesonderten Genehmigungsverfahren unterzogen worden. Zusätzlich wurden sie von einer externen Fachstelle in periodischen Zeitabständen im Hinblick auf den ordnungsgemässen Betrieb kostenpflichtig überprüft. Analog den Schweizer Nachbarkantonen wird diese rechtliche Verpflichtung mit der Abänderung der Bauverordnung aufgehoben. Mittels dieser Massnahmen wird somit die Eigenverantwortung des betroffenen Personenkreises gestärkt. Die staatliche Regulierung, auch was die notwendigen Wartungsintervalle betrifft, fällt somit dahin. Die abgeänderte Bauverordnung und somit die neuen gesetzlichen Grundlagen treten am 1. Januar 2016 in Kraft. «Durch die Abschaffung der obligatorischen Liftkontrollen wird das Gewerbe um gesamthaft ca. 3 bis 5 Millionen Franken pro Jahr entlastet. Neben den finanziellen Vorteilen für die Betreiber der Liftanlagen spielt auch die Reduktion des administrativen Aufwands für die Unternehmen eine wichtige Rolle», führt Regierungschef-Stellvertreter Dr. Thomas Zwiefelhofer anlässlich der September-2015-Ausgabe des «unternehmer.»-Magazins aus.

In Liechtenstein sind gemäss Statistik 1'669 Personen- und Lastaufzüge in Betrieb (Stand 2014). Aktuell mussten die Betreiber mit den Aufzugsfirmen vertraglich Wartungsintervalle von 4 bis 6 Kontrollen pro Jahr vereinbaren. In den meisten Fällen wurden diese Verträge über eine mehrjährige Periode abgeschlossen, um die Kosten für die einzelnen Kontrollen möglichst tief zu halten. Nun stellt sich die Frage, ob und wie die Betreiber diese Wartungsverträge anpassen können.

Durch die neu gegebenen gesetzlichen Rahmenbedingungen ab 1. Januar 2016 ist es absolut empfehlenswert, mit den zuständigen Auftragsfirmen frühzeitig Kontakt aufzunehmen und aufgrund des Wegfalls der Wartungsintervalle Neuverhandlungen anzustreben. Aufgrund von Haftungsfragen sind regelmässige Kontrollen der Aufzugsanlagen sicher notwendig, doch sind die Anzahl der Kontrollen individuell zu hinterfragen. Stellt sich die Aufzugsfirma gegen Neuverhandlungen, ist es empfehlenswert, zum nächstmöglichen Termin die Verträge zu künden und entsprechende Angebote von Mitbewerbern einzuholen.



Entsorgungsgebühren für Motorfahrzeuge

Eine weitere Empfehlung betraf die Abschaffung oder die Senkung der vorgezogenen Entsorgungsgebühr für Motorfahrzeuge. Bei der Einführung der Gebühr musste dazumal bei der Entsorgung noch bezahlt werden. Seit einigen Jahren erhält man Geld für die Entsorgung eines alten Autos, da der Preis für Alteisen/Metall immer noch steigend ist. Die Gebühr wird von der Motorfahrzeugkontrolle erhoben.

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 25. August die Verordnung über die Einhebung von Gebühren durch die Motorfahrzeugkontrolle abgeändert. Damit stimmt sie einer Senkung der Entsorgungsgebühren für Motorfahrzeuge von bisher 50 auf 20 Franken zu. Die Senkung erfolgt, nachdem die Entsorgungskosten für Altfahrzeuge seit Einführung der Regelung im Jahr 2005 wesentlich tiefer waren als die eingezogenen Gebühren. Mit dem neuen Tarif von 20 Franken entsteht voraussichtlich ein leichter Einnahmenüberschuss, der den administrativen Aufwand der Verwaltung für diese Gebührenerhebung deckt.

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein begrüsst die bereits vollzogenen Massnahmen im Sinne des Abbaus von Bürokratie und dankt der Regierung für den Einsatz für den Werkplatz Liechtenstein.

blue office® – Auftragsbearbeitung leicht gemacht

blue office® zählt in der Schweiz seit Jahren zu den führenden Softwareapplikationen für kleinere und mittlere Unternehmen – und das nicht ohne Grund. Ob Auftragsbearbeitung, Projektadministration oder Bestellwesen, blue office® unterstützt Sie effizient in jedem Bereich Ihres Unternehmens. Durch die Branchenunabhängigkeit und die hohe Flexibilität passt sich die Unternehmenssoftware individuell an die jeweiligen Anforderungen an und bietet Ihnen somit eine massgeschneiderte Lösung.

Auftragsbearbeitung leicht gemacht

Die branchenneutrale Software für Auftragsbearbeitung, Warenwirtschaft und Rechnungswesen kann durch den modularen Aufbau individuell an die Unternehmensanforderungen angepasst werden. Egal ob Gross- oder Einzelhandel, Handwerker, Industriebetriebe oder Dienstleister: mit dem modularen System von blue office® ist Spezialisierung dort möglich, wo sie wirklich benötigt wird. Ein besonderes Plus ist die einfache Bedienung.

Sparen Sie Zeit in der Administration

Kunden- und Lieferantenadressen sind in blue office® zentral und mit aussagekräftigen Codifizierungskriterien erfasst. Angebote, Lieferscheine und Rechnungen werden schnell und einfach erstellt. Die Artikel- und Lagerverwaltung zeigt jederzeit die aktuellen Materialbestände. Mit der Arbeitszeit- und Leistungserfassung haben Sie alle Tätigkeiten und Kosten im Griff. Das integrierte Rechnungswesen ermöglicht laufend eine Kontrolle Ihrer Finanzen.

Software für den Einzelhandel

Das blue office® kassenpaket mit der touchscreenfähigen Kassenoberfläche ist die ideale Lösung für alle Unternehmen mit Direktverkauf, die ein leistungsstarkes ERP-System nutzen möchten. Durch die bestehende Verbindung mit dem Material- und Adressstamm sowie die mögliche Integration eines Barcodescanners ist eine schnelle und einfache Abwicklung der Kassenvorgänge am «Point of Sales» gewährleistet.

Wir finden die Lösung, die zu Ihnen passt

Die *Speed*Com AG ist ein zertifizierter Fachhandelspartner der Unternehmenssoftware blue office® und setzt diese seit über 10 Jahren im eigenen Betrieb erfolgreich ein. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so stehen wir gerne für ein kostenloses Beratungsgespräch zur Verfügung.

Der direkte Draht:
*Speed*Com AG
Zollstrasse 21, Schaan/FL
T +423 237 02 02, F +423 237 02 03
info@speedcom.li, www.speedcom.li



«S'Bescht vo do» – an der LIHGA 2016

«S'Bescht vo do» heisst das Motto der LIHGA 2016. Grösste Neuerungen werden das neue Eventzelt und Albert Ospelt als Messe-Wirt sein sowie das Comeback der Wirtschaftskammer mit der Patronatsübernahme.

Die LIHGA-Messeleitung will damit die besten Partner «vo do» präsentieren, die besten Firmen, das beste Unterhaltungsprogramm, die besten Gastroprodukte sowie das beste Publikum «vo do» an die LIHGA holen und gibt damit ein klares Statement zu den Wurzeln in der Region ab. Die erste Neuerung wird es im Eingangsbereich geben. Das Eventzelt wird neu eine Art Bogenzelt sein und damit für mehr Atmosphäre sorgen. Zudem wird die Zeltstadt aus gleichviel Raum wie in den Vorjahren, aber aus 7 anstelle bisher 5 Hallen bestehen.



Die erste Neuerung wird es im Eingangsbereich geben. Das Eventzelt wird neu eine Art Bogenzelt sein und damit für mehr Atmosphäre sorgen.

Wirtschaftskammer nicht nur als Patronatsgeber

Die Wirtschaftskammer wird an der kommenden LIHGA nicht nur als Patronatsgeber auftreten, sondern sich noch mehr als bisher eingeben. Eine naheliegende Partnerschaft, stellt die LIHGA doch alle zwei Jahre die Plattform für die Leistungsschau des Liechtensteiner Gewerbes. Neben einem eigenen Stand, an welchem sich die Wirtschaftskammer, LieCard, 100pro! und auch kurse.li präsentieren werden, kommen auch zusätzliche Attraktionen hinzu. Die Wirtschaftskammer Liechtenstein lädt an der LIHGA 2016 in Zusammenarbeit mit der Messeleitung unter anderem zum «Gwerblerapéro» ein und übernimmt das Patronat der Jung-Unternehmer-Sonderschau. Wir hoffen, dass wir viele Unternehmer an der LIHGA 2016 begrüssen können, sei dies als Besucher oder auch als Aussteller.



Freuen sich auf die LIHGA 2016 (von links): Der neue Messewirt Albert Ospelt, Alex Hermann (Sonderschau Sportland Liechtenstein), Jürgen Nigg (Wirtschaftskammer), Daniel Hilti (Vorsteher Gastgebergemeinde Schaan), Arnold Matt (Wirtschaftskammer), Marco Weishaupt und Wolfgang Marxer (Argus Sicherheitsdienst), Marcus Vogt und Klaus Büchel (VBO) sowie die Messeleitung (Mitte von links in weissen T-Shirts) Georges Lüchinger, Leone Ming und Roland Egle.

Erprobtes bleibt bestehen

Auch während der LIHGA 2016 wird den Ausstellern zwei Tage zum Verschnaufen gegönnt – dies nachdem sich in einer Umfrage über 70 Prozent der Aussteller dafür aussprachen. Eröffnet wird die LIHGA am Freitag, 2. September 2016, um 17 Uhr. Die ersten Messetage sind Freitag, Samstag, Sonntag. Das zweite Messewochenende wird am Mittwoch lanciert und findet seine Fortsetzung am Donnerstag (Feiertag) und dauert bis und mit Samstag. Anmeldungen für die 21. LIHGA sind ab sofort möglich. Wer sich bis zum 31. Dezember 2015 anmeldet, profitiert von der Early-Bird-Aktion. Die Preise für die Messestände bleiben identisch wie 2014.

Pssst...

Wir wissen, wo der Weihnachtsmann seine edelsten Geschenke kauft...

bei **b2b.liechtenkind.com**!

Überraschen Sie Kunden & Partner mit Ihrer eigenen Logo-Naturseife mit individuellem Design, Duft, Farbe & kreativer Verpackung.

... und für unsere beliebten **Liechtensteiner Naturseifen** *bieten wir attraktive Staffelpreise an.*

Wir haben für jedes Budget die richtige Lösung!



LIECHTENKIND

Fordern Sie unverbindlich unsere Informationen an.
Wir beraten Sie gern!
LIECHTENKIND AG | Ruggeller Strasse 238 | 9487 Gamprin
Kontakt: info@liechtenkind.com | +423 373 93 03

Gesunde **Menschen** in gesunden **Unternehmen!**

Nehmen Sie aktiv teil an der Förderung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in Liechtenstein.

Werden Sie Mitglied im «Forum BGM – Betriebliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz»

www.bgm-ostschweiz.ch

FORUMBGM
Betriebliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz
AMT FÜR GESUNDHEIT FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

perfekte Abdichtung und mehr

bauplus ag

Wir halten dicht!

9494 Schaan
Tel. +423/236 19 90
www.bauplus.li

Läuft länger als jede Party.

Alle feiern – Einer fährt. Der Sprinter. Seit 20 Jahren Innovationsführer.

Bereits seit zwei Jahrzehnten ist der Sprinter Spitzenreiter seiner Klasse. Oft kopiert, jedoch nie erreicht. Dank wegweisender Innovationen wie des serienmässigen Seitenwind-Assistenten oder ADAPTIVE ESP® setzt der Sprinter Massstäbe. Heute und in Zukunft. Erfahren Sie mehr bei Ihrem Mercedes-Benz Partner oder unter www.mercedes-benz.ch

Zum Jubiläum mit 2,9 % Leasing

ab CHF 279.–/Monat*

ALL-IN-Leasing mit 20% Nachlass auf Serviceverträge*** inklusive**

- 5 Jahren Vollgarantie***
- 5 Jahren kostenfreie Verschleissreparaturen***
- 10 Jahren Gratis-Service**



Eine Marke der Daimler AG

20 SPRINTER

altherr schaan

Altherr AG
FL-9494 Schaan

T. 423 237 50 50
www.altherrag.li

Trucks & Vans

* Unverbindliche Preisempfehlung für Sprinter Kastenwagen 210 CDI, kompakt, Barkaufpreis CHF 27787.– (Listenpreis CHF 37550.– abzüglich 14% Van-Bonus und Kundenrabatt). Leasingbeispiel: Laufzeit: 60 Monate, Laufleistung: 10000km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,94%, 1. grosse Rate: CHF 5550.–, Leasingrate ab dem 2. Monat inkl. MSI plus: CHF 279.–. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 30.9.2015. Immatrikulation bis 31.12.2015. Angebot nur gültig für gewerbliche Nutzung. Preise exkl. MwSt.

** MERCEDES-SWISS-INTEGRAL: das serienmässige Service- & Garantiepaket für alle Modelle – exklusiv von Mercedes-Benz Schweiz AG. 10 Jahre Gratis-Service, 3 Jahre Garantie und Reparaturen inkl. Verschleiss (alles bis 100000km, es gilt das zuerst Erreichte).

*** MERCEDES-SWISS-INTEGRAL plus: das Erweiterungspaket für Service & Garantie für alle Modelle – exklusiv von Mercedes-Benz Schweiz AG. Bezogen auf das abgebildete Beispiel: Anschlussgarantie sowie kostenloser Service und Reparaturen inkl. Verschleiss für das 4. und 5. Laufjahr (alles bis 50 000 km, es gilt das zuerst Erreichte). Weitere Informationen und das detaillierte Leistungsverzeichnis finden Sie unter www.mercedes-benz.ch/msi-plus-van. Änderungen vorbehalten. www.mercedes-benz.ch

Meine Lehre bei 100pro! berufsbildung liechtenstein

Ursprünglich beworben habe ich mich für eine Lehrstelle als Gebäudereinigerin bei der Firma Buntag AG in Ruggell. Leider war die Lehrstelle zu diesem Zeitpunkt schon besetzt. Elmar Marxer von der Buntag AG hat mich dann aber gefragt, ob er meine Bewerbungsunterlagen an 100pro! berufsbildung liechtenstein weiterleiten darf. Dies war für mich natürlich in Ordnung. Auf diese Weise ergab sich für mich die Gelegenheit, mich für eine Lehrstelle als Fachfrau Betriebsunterhalt bei 100pro! zu bewerben. Ich bekam die Lehrstelle und durfte meine Ausbildung am 1. August 2013 bei der Gemeinde Schaan beginnen.



Annemarie Fitzi, Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ, 3. Lehrjahr

Bei dieser Lehrstelle hat mich vor allem gereizt, dass man einen Beruf in zwei Organisationen auf einmal erlernen kann. Auf diese Weise kann man von zwei unterschiedlichen Unternehmen und deren Kulturen profitieren. Auf der einen Seite in der Schule bei der Gemeindeverwaltung Schaan und auf der anderen Seite bei der Firma Buntag AG in Ruggell.

Bei der Gemeinde Schaan erlerne ich besonders die technische Seite dieses Berufes. Das heisst, hier lerne ich viel über den Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Geräten. Ausserdem muss ich mich um den Unterhalt von Heizungsanlagen, Lüftungsanlagen, sanitären Anlagen, Maschinen und Geräten kümmern. Dazu kommen noch weitere Aufgaben wie die Abfallbewirtschaftung, die Pflege von Aussenanlagen und die Grünpflege.

Bei der Buntag AG geht es vor allem um die Reinigung und Pflege von Einrichtungen und Oberflächen. Hier ist es besonders wichtig, die Eigenschaften der verschiedenen Materialien und Reinigungsmittel zu kennen. Denn ohne dies ist es schwer zu entscheiden, wie eine fachgerechte Reinigung und Pflege durchgeführt werden kann. Eine falsche Behandlung einer Oberfläche kann zu teuren Schäden führen und das muss natürlich vermieden werden.

So sieht man nun, dass mir bestimmt nie langweilig wird und die Arbeit in beiden Betrieben sehr abwechslungsreich und spannend ist.

Mittlerweile bin ich bereits im letzten Lehrjahr angekommen. Ich habe mich bis jetzt bei 100pro! sehr wohl gefühlt. Das liegt vor allem daran, dass monatlich Notensitzungen stattfinden. An diesen Sitzungen werden die Prüfungsnoten durchgegangen und die Leistungsziele besprochen. Aus meiner Sicht ist eine dreijährige Lehre als Fachfrau Betriebsunterhalt sehr anspruchsvoll. Besonders die Leistungsziele zeigen einem, auf welchem Stand man sich befindet und woran noch gearbeitet werden muss. Man erhält dadurch Sicherheit und es hilft auf dem richtigen Weg zu bleiben.

100pro!
berufsbildung liechtenstein

von small bis XXX-Large...



Risch reinigt Rohre AG

...isch Not am Ma, am Risch lüt a!

9490 VADUZ
KANALREINIGUNG - MULDENSERVICE
TEL. 00423/232 43 58 www.rrr.li
NOTFALL 24 Stunden-Service
079/438 01 03

Muldenservice
Kanalreinigung Kanalfernsehen
Leitungsortungen
Schächte und Ölabscheider saugen
Trockensaugen von Kies und Aushub
Transporte • Kranarbeiten
Kalk-, Beton- und Wurzelfräsen
24h-Notservice

Mulden von 1 m³ - 40 m³
Unser Hit: Trennmulde
Pressmulden - Deckelmulden
wasserdichte Mulden
Trockensaugen von Kohle,
Kies und Sägemehl
Aushub und Flachdächer
Dienstleistungen in Gemeinden,
Industrie und Privatbereich



Für alles, was vor uns liegt. Die neue Generation B-Klasse.

Jetzt schon ab CHF 31 675.–*

Streichen Sie «oder» ruhig aus Ihrem Wortschatz – mit der neuen Generation B-Klasse gibt es nur noch «und». Zum Beispiel: dynamisches Design und hohe Alltagstauglichkeit plus viel Platz für die ganze Familie. Überzeugen Sie sich jetzt bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

jetzt auch elektrisch!

Mercedes-Benz



«Wir beraten Sie gerne.»

GARAGE
WEILENMANN

smart

Im Rietacker 6, 9494 Schaan, Tel. 00423 238 10 80, E-Mail: info@weilenmann.li, www.weilenmann.li

Marktanalyse & Ausblick

Im Fokus

In Diskussionen mit Unternehmern ist immer wieder die Rede davon, dass im heutigen Umfeld eine nachhaltige Unternehmensplanung praktisch verunmöglicht wird. Doch gerade auch in turbulenten Zeiten ist es wichtig, dass Unternehmer ihre Ziele klar definieren, da ansonsten die Gefahr besteht, aktuellen Problemen nur mit einer kurzfristigen Lösung zu begegnen. Dies führt zwar zum gewünschten Erfolg, die einzelnen Entscheide sind jedoch in der Regel nicht aufeinander abgestimmt, da sie nur für die mittelfristige Symptombekämpfung konzipiert wurden. Im Fokus stehen der Kunde und seine Bedürfnisse, denn er treibt einen Unternehmer immer wieder an. Es ist daher wesentlich, dass ein Unternehmer Überlegungen anstellt, wie seine zukünftigen Kunden und deren Bedürfnisse aussehen und wie das Unternehmen diese befriedigen kann. Klare Ziele und eine entsprechende Unternehmensstrategie helfen nicht nur dem Unternehmer weiter, sondern auch den Mitarbeitenden. Wenn diese erkennen, dass die Führungskraft ihre Entscheide auf die strategischen Ziele des Unternehmens ausrichtet, werden sie dies bei ihren Entscheidungen ebenfalls tun. Zusätzlich spüren die Mitarbeitenden, dass sich der Unternehmer nicht vom aktuellen Marktumfeld leiten lässt, sondern dass er sich Gedanken über die Zukunft des Unternehmens macht. Die Mitarbeitenden erhalten dadurch eine klare Orientierung und haben Vertrauen in die Führung des Unternehmens. Eine konsequente Ausrichtung der Organisation mit all ihren innerbetrieblichen Aktivitäten ist in der heutigen Zeit deshalb überlebensnotwendig. Die strategische Unternehmensführung stellt gerade in unsicheren und sich stark verändernden Zeiten einen nicht zu unterschätzenden Erfolgsfaktor dar. Ein auf seine Ziele ausgerichtetes Unternehmen bietet allen Stakeholdern Vorteile und trägt dazu bei, dass ihr Unternehmen nachhaltig erfolgreich und konkurrenzfähig bleibt.

Zinspolitik

Die Renditen tendierten zuletzt seitwärts, eine klare Orientierung fehlt. Einerseits lassen die sehr niedrigen Inflationsraten und das turbulente Geschehen in China kaum Luft für einen Renditeanstieg, andererseits ist die US-Notenbank willens, die Zinsen anzuheben. Zwischen diesen Polen sind die Obligationenmärkte gefangen und tendieren folglich zu einer Seitwärtsbewegung. Wie geht es nun aber weiter? Lichten sich die Sorgen um die chinesische Volkswirtschaft und finden die Ölpreise einen Boden, dürften die Renditen in den kommenden Monaten moderat zulegen. Ein deutlicher Anstieg länger laufender Zinsbindungen kann hingegen nicht im Sinne der US-Notenbank sein, denn dies könnte die US-Konjunktur rasch abwürgen. Ein moderater Anstieg längerfristiger Zinsen zum Jahresende bleibt aber auf der Agenda. Geldmarktsätze sollten sich in den kommenden Monaten sowohl in der Schweiz als auch in der Eurozone unverändert zeigen.

Devisen

Die Entwicklung der Sichteinlagen bei der SNB lässt vermuten, dass die Notenbank in den vergangenen Wochen nicht in nennenswertem Ausmass am Devisenmarkt eingeschritten ist. Die Abwertungen des CHF auf Niveaus von über 1.10 ist also marktgetriebenen Kräften zuzuschreiben. Der Franken zollt der Wirtschaftsabkühlung in der Schweiz seinen Tribut. Da der CHF überbewertet bleibt, sind weitere Abwertungen möglich. Vorerst sollte aber die Marke von 1.15 die Obergrenze darstellen. Den US-Währungshütern fällt es sichtlich schwer, sich aus der historisch expansiven Geldpolitik herauszumanövrieren. Bevor die US-Notenbank nicht tatsächlich zeigt, mit welcher Geschwindigkeit (und wie weit) der Zinszyklus läuft, scheuen sich grosse Investoren, eine klare Positionierung einzugehen. Solange die Unsicherheiten um die US-amerikanische Geldpolitik anhalten, wird vorerst eine Seitwärtsbewegung beim Währungspaar USD/CHF auf dem Programm stehen.

Geldmarkthypothek (LIBOR-basiert)	Aktuell	Prognose 3–6 Monate
6 Monate	1.00 %	➲
12 Monate	1.00 %	➲

Gültig per 15. September 2015

Festsatzhypothek (Swap-basiert)	Aktuell	Prognose 3–6 Monate
3 Jahre	1.10 %	➲
5 Jahre	1.20 %	➲

Gültig per 15. September 2015

Titel	Aktuell	Prognose 3–6 Monate
Euro/CHF	1.10	➲
USD/CHF	0.97	➲

Daten per 15. September 2015

Kooperationspartner
VP BANK

VP Bank AG
Aeulestrasse 6 – 9490 Vaduz
T +423 235 66 55 – F +423 235 65 00
info@vpbank.com – www.vpbank.com

Ideen für eine nachhaltige Baukultur

Im Gespräch mit Christoph Ospelt und Gerwin Frick, Lenum AG, Vaduz.

Die Verknappung der natürlichen Ressourcen und die Belastung der Umwelt stellen die Existenzgrundlagen der Menschheit in Frage. Die Lenum AG hat die Nachhaltigkeit zum Geschäftsmittelpunkt gemacht, um Ideen und Konzepte zu entwickeln, die auch in Zukunft ein lebenswertes Umfeld garantieren.



Christoph Ospelt



Gerwin Frick

Christoph Ospelt, die Firma Lenum AG hat kürzlich einen Wettbewerb beim Clubhaus des Golfclubs Bad Ragaz gewonnen. Um was ging es bei diesem Gebäude, das schon längere Zeit besteht?

Christoph Ospelt: Das alte Clubhaus ist ziemlich in die Jahre gekommen und weist auch funktionell einige Schwachpunkte auf. Der Neubau soll eine Nutzung auch ausserhalb des Golfbetriebs ermöglichen und eine der Umgebung des Resort Bad Ragaz angemessene Ausstrahlung haben. Eine solche Sanierung oder in diesem Fall eher Neubau sind gute Zeitpunkte, in denen wir unser Wissen einbringen können.

Lenum AG feiert dieses Jahr das 15-jährige Bestehen. Wie feiern Sie dieses Jubiläum?

Christoph Ospelt: Seit 15 Jahren sind wir im Einsatz für unsere Kunden und unsere Umwelt. Anlässlich dieses Jubiläums werden wir das alte Jugendheim Pradamee in Malbun renovieren, auffrischen und energetisch verbessern. Dieses Geschenk ist ein stellvertretendes Dankeschön an alle, die uns die letzten Jahre ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Gerwin Frick: Das alte Jugendheim verkörpert viele Werte, die wir für eine nachhaltige Baukultur als wesentlich erachten: In den mehr als hundert Jahren seines Bestehens hat es sich vielfältigen Nutzungen angepasst, und das immer mit minimalem Aufwand an Material. Die letzten Jahrzehnte war es unzähligen Gruppen und Vereinen ein Heim für gesellige Stunden – und dies alles mit viel Eigenverantwortung seitens der Nutzer und den Pfadfindern als Betreiber, was die Betriebskosten einmalig niedrig hält.

Wir sind seit einiger Zeit an der Planung und Vorbereitung des Projekts. Während drei Tagen legen wir dann für einmal selbst Hand an und setzen unsere Planung auch gleich um.

Etwas zu tun gegen den steigenden Energieverbrauch, gegen die Verknappung der natürlichen Ressourcen und gegen die Belastung der Umwelt gehört zu den Geschäftsfeldern der Firma Lenum AG. Was heisst das konkret? Was tun Sie, was bieten Sie an? Wo engagieren Sie sich?

Christoph Ospelt: Die Lenum AG ist nicht auf ein bestimmtes Thema fokussiert, sondern betrachtet die Ressourcen- und Energieproblematik sehr breit, angefangen bei der Beleuchtungsberatung bis zur Energiestrategie für eine ganze Region. Bei Bauvorhaben, die immer komplexer werden, haben wir einen ganzheitlichen Ansatz für Energie und Umwelt. Wenn es um ein konkretes Projekt geht, wird diese Philosophie entsprechend angepasst, wobei es im Grundsatz darum geht, die Gebäudehülle und die Gebäudetechnik miteinander in einen sinnvollen Einklang zu bringen, um entsprechend Energie und Ressourcen zu sparen.

Dieser Ansatz findet Verwendung bei Neubauten, aber auch bei Sanierungen. Ebenso bei Gewerbe und Industrie, wenn es um Energieoptimierungen geht.

Die Firma Lenum hat eine ganze Reihe von Projekten in Liechtenstein begleitet und Energiekonzepte entwickelt, beispielsweise das Landesarchiv im Hang hinter dem Regierungsgebäude oder das Kulturhaus «Rössli» in Mauren.

Gerwin Frick: Beim Landesarchiv ist es darum gegangen, ein möglichst optimales Raumklima für die Archivalien zu schaffen und gleichzeitig den Minergie-P-Standard zu erreichen. Im Archivraum müssen Temperatur und Luftfeuchtigkeit stimmen, damit die Kulturgüter gut aufbewahrt werden können. Dies ist uns mit einem durchdachten Energie- und Klimakonzept gelungen, welches auch international Beachtung findet. Der spezifische Energieverbrauch konnte gegenüber dem alten Archiv in Triesen fast um Faktor 4 reduziert werden. Beim Kulturhaus «Rössli» waren die Voraussetzungen anders, aber es ist gelungen, energietechnisch ein altes Gebäude auf ein gutes Niveau anzuheben, ohne viel von der alten Bausubstanz zu opfern.

In Vaduz steht das erste «Plusenergiehaus» in Liechtenstein. Der Name deutet an, dass dieses Haus sich selbst mit Energie versorgt oder gar noch Energie abgeben kann. Was haben Sie bei diesem Gebäude gemacht?

Christoph Ospelt: In der Jahresbilanz produziert dieses «Plusenergiehaus» tatsächlich mehr Energie als es konsumiert.

Das Haus steht mittlerweile rund sieben Jahre und ist eines der ersten Projekte dieser Art in Europa gewesen. Im Hinblick auf das Energiekonzept 2020, das Niedrigst-Energie-Häuser zum Standard machen möchte, konnten wir schon bei diesem Haus aufzeigen, was möglich ist. Dazu brauchte es eine gute Aussenhülle und eine Photovoltaik-Anlage sowie für die Haustechnik eine Wärmepumpe, die das Warmwasser und Heizwärme bereitstellt.

Gerwin Frick: Fairerweise muss man sagen, dass es sich um die Jahresbilanz handelt. Am meisten Energie produziert das Haus im Sommer, am meisten Energie braucht es für die Heizung im Winter. Aber der Energiebedarf für die Wärme ist sehr tief, sodass über das ganze Jahr gesehen ein guter Energiemix erzielt werden kann.

Zu den Dienstleistungen der Firma Lenum AG gehört die Erstellung von Energiekonzepten. Was umfasst ein solches Konzept und wer kann diese Dienstleistung in Anspruch nehmen?

Gerwin Frick: Bei einem Energiekonzept geht es darum, das Gebäude ganzheitlich zu betrachten, nicht nur die Gebäudehülle. Aber wir machen auch Konzepte für die Industrie, insbesondere Massnahmenentwicklungen und Optimierungen für den Energieverbrauch im Produktionsprozess. Auch für die öffentliche Hand, Gemeinden und Land, entwickeln wir Energiekonzepte, beispielsweise Wärmeversorgungen für Gemeinden im Bereich der Fernwärme.

Christoph Ospelt: Wir haben auch bei der Ausarbeitung des Energiekonzeptes für das Land einen Beitrag leisten dürfen.

Wie sieht die Zukunft aus? Sind die Möglichkeiten zur Energieeinsparung oder der energietechnischen Optimierung bei Gebäuden ausgeschöpft oder sehen Sie noch Potenzial für weitere Verbesserungen?

Christoph Ospelt: Die Technologie im Energiebereich ist weit fortgeschritten. Bei den Wärmepumpen, die in Zukunft wahrscheinlich noch mehr eingesetzt werden, dürfte es noch weitere Entwicklungen geben. Die Herausforderung besteht vor allem darin, die vorhandenen technischen Möglichkeiten zur effektiveren Nutzung der Energie zusammenzuführen und konsequent anzuwenden. Es wird also weniger darum gehen, nach neuen Technologien zu suchen als die vorhandene Technik sinnvoll einzusetzen.

Gerwin Frick: Aktuell ist die Batteriespeicherung bei Photovoltaik-Anlagen das grosse Thema. Hier ist eine rasante Entwicklung für die Speicherung über kurze Zeiträume spürbar. Wir haben in unseren Breitengraden aber das Problem, dass in der wärmeren Jahreszeit grössere Energiemengen anfallen als in der kälteren Hälfte. Um dieses Problem zu lösen, sind saisonale Speicherkonzepte gefragt. Auch hier wird viel geforscht und entwickelt. Vor allem Power-to-Gas – synthetische Herstellung von Erdgas oder Wasserstoff – ist hier ein vielversprechendes Verfahren für die Zukunft.



Ein aktuelles Projekt mit Konzepten zu Nachhaltigkeit, Energie und Bauphysik der Lenum AG: Neubau Europaallee Baufeld B beim Hauptbahnhof in Zürich. Foto: raumgleiter.gmbh

Lenum AG, Vaduz

Die Lenum AG, die im Jahr 2000 gegründet wurde, ist ein Dienstleistungspartner im Bereich Energie und Umwelt für Firmen, Private und die öffentliche Hand. Als Partner der Auftraggeber werden Strategien zur Nachhaltigkeit entwickelt und umgesetzt. Mit den innovativen Energiekonzepten können die Kunden Energie und Kosten sparen. Durch Optimierung von Gebäudehüllen, Lüftungs-, Heiz- und Kühlsystemen lassen sich Wohnkomfort und behagliche Arbeitsbedingungen bei einem Minimum an Energieeinsatz verwirklichen.

Am Hauptsitz in Vaduz und in der Tochtergesellschaft in Zürich arbeiten derzeit 20 Personen.

www.lenum.li

ihre eigene
Businesslösung
auf
Windows Mac Tablett Smartphone



FileMaker Standpunkte

FileMaker Standpunkte GmbH Schellenberg
Tel. +423 370 2472 • Email info@standpunkte.li
Internet www.standpunkte.li



Kilian Pfister
Generalagent

Recht bekommen, wo Sie recht haben. *Schützen Sie Ihr KMU vor teuren Rechtsfällen. Mitarbeiter-Arbeitsrechtsschutz ist bei uns inbegriffen.*

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Vaduz
Zollstrasse 5, 9490 Vaduz
Telefon +423 237 65 55, Fax +423 237 65 56
vaduz@mobi.ch, www.mobivaduz.ch

150910E04GA



Meine Sauna.

Lassen Sie Ihre Seele baumeln, geniessen Sie Ihre Wohlfühloase im ganz privaten Ambiente. Gönnen Sie sich Momente, in denen Sie zu sich selbst finden und wohlige Entspannung geniessen können.

Badumbauten nach Mass. www.vogt-ag.li · T +423 232 86 86 · info@vogt-ag.li · Gewerbeweg 23 · 9490 Vaduz

Kündigung während einer Krankheit

Wird ein Arbeitnehmer nach der Probezeit unverschuldet krankheitsbedingt arbeitsunfähig, so kann sein Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis während dieser Zeit grundsätzlich nicht kündigen.

Eine Kündigung während unverschuldeter Krankheit des Arbeitnehmers wird als Kündigung zur «Unzeit» bezeichnet und hat die Nichtigkeit der Kündigung zur Folge (§ 1173a Art. 49 Abs. 1 ABGB).

Als unverschuldet gilt die Arbeitsunfähigkeit dann, wenn die Ursache dafür nicht vorsätzlich herbeigeführt wurde. Eine Kündigung trotz Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers ist nur dann möglich, wenn die im Gesetz vorgesehenen Sperrfristen abgelaufen sind. Für einen Arbeitnehmer im ersten Dienstjahr beträgt die Sperrfrist 30 Tage. Dies bedeutet, dass der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer erst nach 30 Tagen Arbeitsunfähigkeit kündigen darf. Die Sperrfrist ab dem zweiten Dienstjahr beträgt 90 Tage und ab dem sechsten Dienstjahr 180 Tage. Zu beachten ist allerdings, dass der Arbeitnehmer während diesen Fristen jeweils ununterbrochen arbeitsunfähig sein muss.

Wird ein Arbeitnehmer nach erfolgter Kündigung und während der laufenden Kündigungsfrist arbeitsunfähig, so ruht die Kündigungsfrist und wird erst nach Beendigung der Sperrfrist fortgesetzt. Gilt für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses ein bestimmter Endtermin (üblicherweise Monatsende) und fällt dieser nicht mit dem Ende der verlängerten Kündigungsfrist zusammen, so wird diese bis zum nächsten Endtermin ausgedehnt. Ein wegen Krankheit arbeitsunfähiger Arbeitnehmer ist verpflichtet, seinen Arbeitgeber unverzüglich über seine Arbeitsunfähigkeit zu informieren. Im Falle einer mehrere Tage andauernden Erkrankung wird der Arbeitgeber vom Arbeitnehmer in der Regel ein Arztzeugnis verlangen. Da sich das Gesetz jedoch nicht darüber äussert, ab welcher Krankheitsdauer der Arbeitnehmer ein Arztzeugnis einreichen muss, wird dringend empfohlen, dies im Arbeitsvertrag oder im Personalreglement entsprechend festzuhalten. Ferner sollte der Arbeitnehmer vertraglich verpflichtet werden, sich auf Verlangen des Arbeitgebers einer vertrauensärztlichen Untersuchung zu unterziehen. Nach jüngerer Rechtsprechung ist der Arbeitgeber sogar berechtigt, eine fristlose Kündigung auszusprechen, wenn ein Arbeitnehmer trotz erfolgter Warnung und Aufforderung zur Wiederaufnahme der Arbeit wegen Krankheit von der Arbeit fernbleibt, ohne ein Arztzeugnis einzureichen.

Zur Veranschaulichung der hier dargelegten Rechtsgrundlagen sollen folgende Beispiele dienen:

1) B arbeitet seit 6 Monaten in der Firma von A. Am 15. April 2009 erkrankt B an einer Virusinfektion und wird in der Folge von seinem Hausarzt krankheitsbedingt für 2 Monate zu 100% arbeitsunfähig erklärt. A spricht B Ende April die ordentliche Kündigung auf den 31. Juli 2009 aus. Diese Kündigung ist nichtig, da sie zur Unzeit erfolgte. A müsste die Kündigung erneut aussprechen. Dies ist aber erst 30 Tage nach Eintritt der krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit möglich, somit erst am 16. Mai 2009. Ab diesem Zeitpunkt läuft die ordentliche Kündigungsfrist.

Würde B schon seit mehr als 12 Monaten für A arbeiten, so könnte A die Kündigung erst nach Ende der zweimonatigen Arbeitsunfähigkeit aussprechen, da die Sperrfrist 90 Tage beträgt. Sollte B schon mehr als 5 Jahre für A arbeiten, so verlängert sich die Sperrfrist um weitere 90 Tage.

2) B arbeitet seit mehr als 6 Jahren für A. Am 15. April 2009 kündigt A das Arbeitsverhältnis mit B ordentlich auf den 15. Juli 2009. Am 16. April erkrankt B und wird für 2 Monate zu 100% krankheitsbedingt arbeitsunfähig erklärt. In diesem Fall ruht die Kündigungsfrist und der Lohn muss weitergezahlt werden. Nimmt B am 16. Juni seine Arbeit bei A wieder auf, so werden die 2 Monate Krankheitszeit an den ordentlichen Endtermin angehängt. Das Arbeitsverhältnis endet somit nicht am 15. Juli, sondern erst am15. September.

Wenn A das Arbeitsverhältnis ursprünglich auf Ende Juli gekündigt hat, da jenes gemäss Arbeitsvertrag jeweils nur auf Monatsende gekündigt werden kann, so verlängert sich die angehängte Kündigungsfrist entsprechend. Obwohl nur 2 Monate Arbeitsunfähigkeit angehängt werden müssten, würde das Arbeitsverhältnis sodann erst auf Ende September aufgelöst.



● Mag. iur. Raphael Näscher, LL.M., Rechtsanwalt

RITTER + WOHLWEND
RECHTSANWÄLTE AG

Pflugstrasse 16
P.O.B. 731
9490 Vaduz
T +423 236 55 33
F +423 236 56 11
raphael.naescher@ritter-wohlwend.com

«next-step»: Erfolgreicher Marktplatz der Aus- und Weiterbildung

Die von der Regierung unterstützten «next-step Berufs- & Bildungstage» sind Anfang September erfolgreich über die Bühne gegangen. Wirtschaftsminister Zwiefelhofer würdigte am KMU-Apéro der Wirtschaftskammer die duale Berufsbildung als gute Alternative zur akademischen Bildung.

Über 600 Schüler aus der Region, viele Lehrpersonen, Eltern sowie Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen haben sich an den «next-step Berufs- & Bildungstagen» über die grosse Bandbreite an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informiert. Die duale Berufsbildung stand dabei ebenso im Fokus der Besucherinnen und Besucher wie die Bildungsangebote der Hochschulen und Universitäten.

Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Thomas Zwiefelhofer betonte in seinen Grussworten vor den von der Wirtschaftskammer eingeladenen KMU-Vertretern, dass der Sinn der Bildung darin bestehe, möglichst viele Fähigkeiten und Talente auf den unterschiedlichsten Gebieten zu fördern. Er sagte: «Wenn Jugendliche Ausbildungen absolvieren können, die ihren Stärken und Interessen optimal entgegenkommen, dann ist das die beste Voraussetzung für eine gelingende Ausbildungs- und Berufslaufbahn.»

Duale Berufsbildung und akademische Bildung auf Augenhöhe

Die ersten Berufs- und Bildungstage informierten gleichwertig über die duale Berufsbildung wie auch über die akademische Bildung und belegten dadurch, dass die beiden Bildungswege keine Gegensätze darstellen und nicht in Konkurrenz zueinander stehen. Der Wirtschaftsstandort Liechtenstein ist gleichermassen auf Akademiker wie auch auf Fachleute und Handwerker angewiesen. Beide Bildungswege sind im Sinne der Förderung von Talenten und Fähigkeiten wichtig und notwendig.

Dennoch neigt sich das Zünglein an der Waage gern hin zum akademischen Bildungsweg, da beruflicher Erfolg immer noch vor allem mit einer akademischen Bildung gleichgesetzt wird. Wirtschaftsminister Zwiefelhofer sagte dazu: «Ich sehe eine der vordringlichsten Herausforderungen darin, die Eltern, Jugendlichen, Lehrerinnen und Lehrer in Bezug auf die hohe Qualität und Bedeutung der dualen Berufsbildung zu sensibilisieren, um die Anerkennung dieses Bildungsweges zu erhöhen. Ich hoffe sehr, dass der Erfolg des liechtensteinischen Teams an den diesjährigen WorldSkills in Brasilien dazu beiträgt, dass die Tendenz zur Akademisierung hinterfragt und geprüft wird, welche Wertschätzung einer Ausbildung beigemessen wird.» Mit einem Zitat von Norbert Blüm, dem ehemaligen deutschen Politiker und Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, brachte er diese Herausforderung auf den Punkt: «Es kann doch nicht der Sinn der Bildung sein, dass jeder Einsteins Relativitätstheorie erklären, aber keiner mehr einen tropfenden Wasserhahn reparieren kann.»



Wirtschaftsminister Zwiefelhofer und Wirtschaftskammerpräsident Matt am Stand von «100pro!».

Grosses Engagement der Unternehmen und Wirtschaftsverbände

Liechtensteins diversifizierter, dynamischer und innovativer Werkplatz braucht Fachkräfte. Es ist deshalb naheliegend, diese dringend benötigten Fachkräfte im eigenen Land heranzubilden. Ein wichtiger Standortfaktor des Werkplatzes Liechtenstein ist das gut ausgebaute Bildungssystem. Die duale Berufsbildung stellt einen tragenden Pfeiler dieses Bildungssystems dar. Sie bringt nicht nur den Unternehmen, sondern auch den Jugendlichen vielfältige Vorteile. Die Regierung will die duale Berufsbildung auf hohem Niveau festigen und stärken.



Interaktive Angebote an den «next-step Berufs- & Bildungstagen» sorgten für Abwechslung und Unterhaltung.

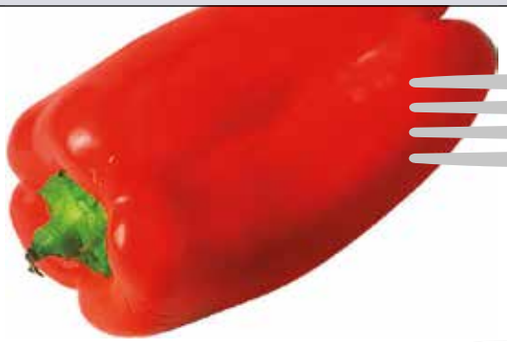
Dass die duale Berufsbildung zum eigentlichen Erfolgsmodell geworden ist, ist in erster Linie das Verdienst der Wirtschaftsverbände und Unternehmen. Wirtschaftsminister Zwiefelhofer äusserte sich anerkennend über die sehr professionelle Ausbildung, welche die Lehrbetriebe ihren Lehrlingen anbieten. Die duale Ausbildung in den Lehrbetrieben ist klar strukturiert, und die Lehrlinge werden von den Ausbildnerinnen und Ausbildnern eng begleitet, gefördert und gestützt. Die Jugendlichen werden durch die duale Berufsbildung nicht nur von Anfang an in die Arbeitswelt eingebunden, sondern sie lernen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

Die Wirtschaftsverbände unterstützen die duale Berufsbildung tatkräftig. Beispielsweise fördert die LIHK mit ihrer Arbeitsgruppe «Agil» die Industrielehre, und die Wirtschaftskammer setzt sich mit «100pro!» für die Ausbildung der Jugendlichen ein. Wirtschaftsminister Zwiefelhofer hob insbesondere die sogenannte Verbundausbildung der Wirtschaftskammer hervor, die es auch kleinen Unternehmen ermöglicht, gemeinsam Lehrlinge auszubilden. Die Verbundausbildung bringt nicht nur dank der administrativen Entlastung durch die Wirtschaftskammer diesen Unternehmen bedeutenden Mehrwert, sondern auch den Lehrlingen, welche diese abwechslungsreiche Ausbildung sehr schätzen.

Duale Berufsbildung eröffnet vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten

Ein gutes Bildungssystem zeichnet sich dadurch aus, dass es unterschiedliche Bildungswege und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten anbietet. Die duale Berufsbildung entspricht diesem Grundsatz, denn sie öffnet den Weg zu höheren Berufsprüfungen, zu Spezialisierungen, zur Berufsmatura und dadurch wiederum zum Studium an Fachhochschulen, Hochschulen und Universitäten.

Die Tendenz, dass nicht mehr ein Leben lang der gleiche Beruf ausgeführt wird, wird sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten noch verstärken, nicht zuletzt auch wegen der raschen technologischen Veränderungen, die die heutige Zeit prägen. Berufliche Um- oder Neuorientierungen werden keine Ausnahmeerscheinungen mehr darstellen. Aufgrund des demografischen Wandels und der steigenden Lebenserwartung wird das Pensionsalter der heutigen Berufseinsteiger wahrscheinlich ansteigen. Wirtschaftsminister Zwiefelhofer betonte deshalb, dass auf die beruflichen Grundausbildungen wie auch auf die Vielfalt an Weiterbildungsmöglichkeiten im Sinne eines lebenslangen Lernens grosses Augenmerk gelegt werden müsse: «Hier sind der Staat wie auch die Unternehmen und Wirtschaftsverbände gleichermassen gefordert.»



Der perfekte
Gastro-Partner

Beratung – Planung – Lieferung –
Montage – Wartung aus einer Hand

MARXER GROSSKÜCHEN – KÄLTE – CHEMIE
GASTROCHEM AG

FL-9491 Ruggell – Industriering 7 – Tel. +423/373 62 85 – E-Mail: info@gastrochem.li – www.gastrochem.li

NÄGELE-CAPAUL
communications

Schlechter Handy-Empfang?

Fahrzeug & Maschinenpark im Griff?



www.naegele-capaul.com

Triesen +423 388 11 88 triesen@naegele-capaul.com

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein



Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

Aktuelle Weiterbildungen

kurse.li
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

FL-Recht

FL-Arbeitsrecht – von der Bewerbung bis zum Abschluss des Arbeitsvertrages
Datum: Dienstag, 20. Oktober 2015, von 13.00 bis 17.00 Uhr

FL-Arbeitsrecht – Lohn und Ferien im Arbeitsverhältnis
Datum: Mittwoch, 4. November 2015, von 13.00 bis 17.00 Uhr

FL-Arbeitsrecht – alles rund um die Kündigung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses
Datum: Mittwoch, 18. November 2015, von 13.00 bis 17.00 Uhr
Referent: Mag. iur. Raphael Näscher, LL.M., Ritter + Wohlwend Rechtsanwälte AG, Vaduz
Kosten je Kurs: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

Persönlichkeits- und Selbstmanagement

Whisky Academy Basic (in Kooperation mit der Sektion Gastronomie)
Ziel: Nach dem Kursbesuch kennen Sie die unterschiedlichen Herstellungsverfahren, die Geschichte des Whiskys und die Herkunftsgebiete.
Datum und Zeit: Donnerstag, 22. Oktober, Dienstag, 27. Oktober, und Dienstag, 3. November 2015, jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr
Referenten: Uwe Hoop und Gilbert Kind von der Whisky Academy in Waldkirch
Kosten: CHF 550.00, Mitglieder der Sektion Gastronomie der WKL CHF 450.00

Rechnungswesen/MwSt.

Einführung in die MwSt.
Ziel: Sie lernen hier die MwSt. von Grund auf kennen und damit umgehen. So können Sie nach diesem Kurs Risiken gezielt vermeiden und systematisch und sicher mit der Mehrwertsteuer umgehen.
Datum und Zeit: Dienstag, 27. Oktober 2015, von 13.00 bis 17.00 Uhr
Referentin: Waser Jana, Senior Manager der PricewaterhouseCoopers AG
Kosten: CHF 250.00. Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

MwSt. Kompakt
Ziel: Der Kompaktkurs vermittelt ein fundiertes und praxisbezogenes Basiswissen und zeigt Ihnen mittels vieler Beispiele den Einsatz im Alltag auf.
Datum und Zeit: Donnerstag, 29. Oktober 2015, von 08.30 bis 17.00 Uhr
Referentin: Waser Jana, Senior Manager der PricewaterhouseCoopers AG
Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Einführung in die MwSt. im grenzüberschreitenden Bereich
(Exporte, Auslandlieferungen, EU-Reihengeschäfte, EU-Verzollung etc.)
Ziel: Dieser Halbtageskurs, der einen ersten Überblick über die mehrwertsteuerlichen Risiken des grenzüberschreitenden Warenverkehrs mit der EU bietet, richtet sich an alle im Unternehmen mit der Exportabwicklung betrauten Sachbearbeiter, an KMU, die ihre Ware in der EU verkaufen, sowie an Mehrwertsteuerverantwortliche in international tätigen Konzernen.
Datum: Dienstag, 3. November 2015, von 13.00 bis 17.00 Uhr
Referentin: Waser Jana, Senior Manager PricewaterhouseCoopers AG
Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

Berufsorientierte Erwachsenenbildung

VERmarke oder vermarkte ich mein Unternehmen? Praxisbezogene Beispiele und Tipps für mein eigenes Unternehmen (inkl. Workshop)
Ziel: Mit einfachen und praxisbezogenen Methoden hinterfragen wir die Vermarktung des eigenen Unternehmens und erarbeiten kreative Ideen für die Umsetzung der Neuvermarktung.
Datum und Zeit: Donnerstag, 29. Oktober, 5./12./19. November 2015, jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr
Referent: Patrick Greuter, Geschäftsführer EXORDIUM Media & Consult AG Vaduz
Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Vertiefungsmodul Steuern
Ziel: Theoretische und praktische Kenntnisse über direkte Steuern natürlicher Personen und juristischer Personen, MwSt., Stempelsteuer und Gründungsabgabe werden praxisorientiert erläutert. Ziel der Vertiefungsmodule ist die Vermittlung der spezifischen Liechtensteiner Gesetze, Methoden und Fähigkeiten, die Arbeitnehmer in Liechtenstein bei ihren Tätigkeiten kennen und beherrschen müssen.
Datum und Zeit: Start am 2. November 2015, danach jeweils montags von 18.00 bis 21.15 Uhr, der Stundenplan ist unter Downloads verfügbar oder kann bei info@kurse.li angefordert werden.
Referenten: Ralph Büchel, Caveris AG, Bert Marxer, Kelonia Trust reg., Hubert Lampert, Triple-In Tax and Trust Solutions Est.
Kosten: CHF 1'510.00, Lehrmittel CHF 150.00, die Prüfung für das Zertifikat wird mit CHF 150.00 in Rechnung gestellt.

● Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60, E-Mail s.kieber@kurse.li
Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

Kolb

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Kolb Elektro SBW AG
Feldkircher Strasse 80, 9494 Schaan
+423 230 09 09, www.kolbelektro.li
360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der Burkhalter Group



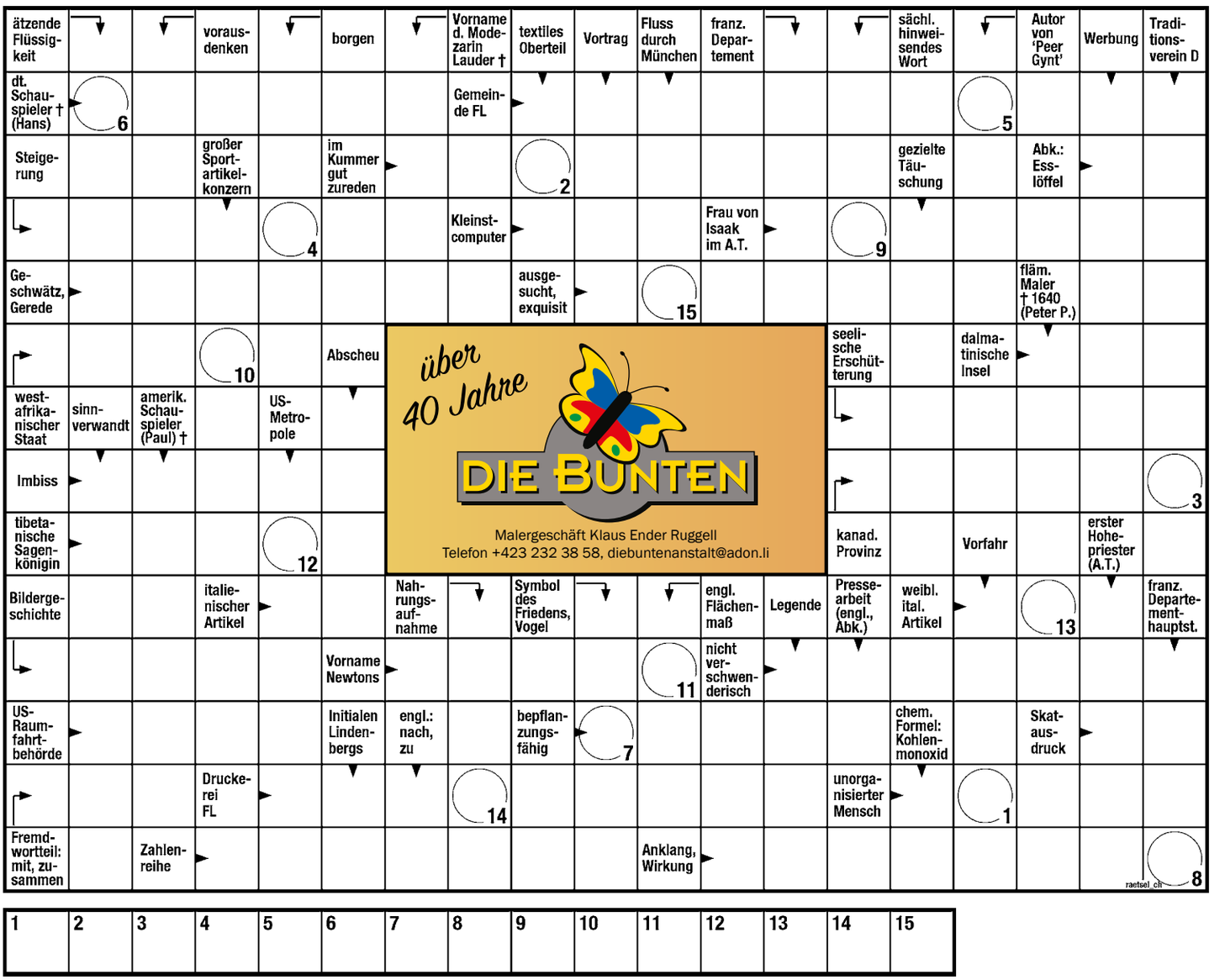
ppmc

ppmc ag | Landstrasse 33 | FL - 9491 Ruggell
T +423 38 80 440 | office@ppmc.li | www.ppmc.li

Qlik



15 Minuten unternehmer. Pause



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Oktober 2015** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen von zwei 50-Franken-Einkaufsgutscheinen vom einkaufland liechtenstein.

Einsendeschluss ist der 13. Oktober 2015

Lösungswort September 2015: PHYSIKLABORANT

Gewinner der Einkaufsgutscheine:

- Karin Wohlwend, Schellenberg
- Klaus Fehr, Schaanwald

www.einkaufland.li **Gewinne gesponsert von** einkaufland liechtenstein







PETER LAGEDER
PLATTENBELÄGE

Haldenweg 31, 9495 Triesen
www.plattenbelaege.li
info@plattenbelaege.li

Tel. +423 / 392 30 90
Fax +423 / 392 30 91
Natel 079 / 696 09 15

kommunizieren sie direkt?



gut vernetzt
SpeedCom AG • Zollstrasse 21 • Schaan/FL • Tel +423 237 02 02 • www.speedcom.li

SPEEDCOM

Feuchte Augen

Kürzlich las ich auf der Internetseite des Kantons St. Gallen: «In Nachbarschaft der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs NTB entstehen flexible Raumangebote für jede Phase in einer Unternehmensentwicklung. Es ist ein Zentrum für Industriekompetenzen, die im Alpenrheintal besonders stark vertreten sind: die Präzisionsindustrie. Geplant sind Produktionshallen, Infrastrukturen zur Einrichtung von Labors sowie Büros und repräsentative Sitzungs- und Ausstellungsräume.» Dieses Projekt wird vom Kanton St. Gallen, der Stadt Buchs, der Ortsgemeinde Buchs und vom NTB vorangetrieben – also von der Öffentlichen Hand.

Als ich das las, bekam ich ja wirklich feuchte Augen. Wieder einmal treiben unsere Nachbarn die Standortförderung voran und stärken den Wirtschaftsplatz. Und bei uns? Es ist das eine, dass wir von Land und Gemeinden nichts Derartiges zu erwarten haben – schliesslich hat eines der reichsten Länder der Welt kein Geld für aktive Wirtschaftsförderung (nein, das ist leider kein Widerspruch), weshalb die Investitionen gegen Null tendieren. Das andere – noch viel schlimmere – ist jedoch, dass wir es schaffen, auch die privaten Initiativen und Projekte erfolgreich zu verhindern. Beispiele gefällig?

a) Der Todesstoss für das Casino dürfte zeitlich näher sein als der Spatenstich.

b) Das Einkaufszentrum Triesen dürfte im Gerichtsdschungel versenkt werden, denn irgendwann dürfte auch die Geduld der Investoren am Ende sein (ist auch eine Strategie).

c) Eine Lie-Arena in Vaduz wird sich wohl an der Gasleitungsverordnung, welche bei uns viel strenger ausgelegt ist als beispielsweise in Österreich, die Zähne ausbeissen und im Bürokratiemonster untergehen.

Und da wundern wir uns, dass erfolgreiche Liechtensteiner Unternehmer es bevorzugen, in der angrenzenden Schweiz



zu investieren und ihre Geschäftstätigkeit auszubauen? Nur zur Erinnerung: Die Neugestaltung der Bahnhofstrasse in Buchs wurde von einem Liechtensteiner lanciert und umgesetzt. Er benötigte von der Idee bis zur Eröffnung vermutlich weniger Zeit, als alle drei zuvor genannten Projekte bisher gebraucht haben. Noch Fragen?

Vor wenigen Tagen las ich in den Liechtensteiner Zeitungen: «Im Steuerjahr 2013 stammten 48 Prozent der Ertragssteuern aus dem Finanzdienstleistungsbereich (Banken, Versicherer, Rechtsanwälte, Treuhänder).» In der Privatwirtschaft würde man dies als «Klumpenrisiko» bezeichnen. Was ist, wenn es mit dem Finanzplatz weiter abwärts geht? Dann wird es keine feuchten Augen geben, dann werden Tränen vergossen, weil wir zum einen dann alle davon betroffen wären und zum anderen den verpassten Chancen zur Diversifizierung der Wirtschaft nachtrauern. Doch dann ist es zu spät.

Ihr Gwerbler
gwerbler@wirtschaftskammer.li

Neues Gesicht in der Geschäftsstelle



Die Wirtschaftskammer begrüsst herzlich Claudia Wanger, die seit dem 1. August 2015 das Team in der Geschäftsstelle tatkräftig unterstützt.

Claudia Wanger hat im Juli 2013 die Ausbildung zur Kauffrau FZ erfolgreich abgeschlossen und absolvierte im Anschluss die Weiterbildung zur Personalassistentin am Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb in Buchs. Bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein ist Claudia Wanger seit 1. August zuständig für die Administration sowie den Empfang und den DHL-Servicepoint. Zusätzlich übernimmt sie die interne Betreuung der Lernenden.

Wir heissen Claudia herzlich in unserem Team willkommen.

Jürgen Nigg
Geschäftsführer

Neumitglied

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

KYBERNA



Zaunteam
Starke Zäune. Starkes Team.

Individuelle Lösungen für Ihre Sicherheitsanforderungen.

www.zaunteam.ch

Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore. **Fordern Sie jetzt kostenlos den neuen Zaunkatalog an.**

Zaunteam Hardegger GmbH, Zeughausstrasse 8, 7208 Malans
Tel. 081 740 28 24, hardegger@zaunteam.ch

Gemeinsam ERFOLGREICH
it-infrastruktur. cad. kurscenter



marvo.
Starke IT-Lösungen
Marvo Engineering AG ¦ 9496 Balzers ¦ www.marvo.li



Öffentliche Arbeitsvergaben

Land

Landstrasse Mälsner Dorf, N8, km 1.415–1.470

- Belagsarbeiten, Foser AG, Balzers, zum Offertpreis von CHF 30'696.90 inkl. MwSt.

Landstrasse Gagoz, L2, km 7.700–8.200

- Belagsarbeiten, Foser AG, Balzers, zum Offertpreis von CHF 133'501.60 inkl. MwSt.

Sanierung Quaderrüfe Vaduz, oberhalb Fürstenweg K577–K652 m.ü.M.

- Erdbewegungen, Ch. Gerster AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 92'400.– inkl. MwSt.

Eschen-Nendeln

Essanestrasse Eschen: Sanierung Etappe Eintracht Kreisel bis Kreisel Bendern

- Ingenieurarbeiten für Planung und Bauleitung, Ingenieurbüro Wenaweser & Partner, Schaan, zum Offertpreis von CHF 90'720.– inkl. MwSt.
- Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten Etappe 1, Wilhelm Büchel AG, Bendern, zum Offertpreis von CHF 71'359.85 inkl. MwSt.
- Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten Etappe 2, Gebr. Hilti AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 128'433.10 inkl. MwSt.
- Spezielle Ingenieurarbeiten, Ingenieurbüro Sprenger & Steiner, Eschen, in Kooperation mit dem Büro Meier Bauingenieure, Eschen, zum Offertpreis von CHF 86'400.– inkl. MwSt.
- Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten Etappe 3, Foser AG, Balzers, zum Offertpreis von CHF 55'611.75 inkl. MwSt.
- Kanalsanierungsarbeiten, Kanaltec AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 224'640.– inkl. MwSt.

Schaan

Theater am Kirchplatz

- Erneuerung Beschallungsanlage, Mediasens AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 83'334.80 inkl. MwSt.

Innertstoffdeponie Forst, Ausbau 2015

- Baumeister- und Belagsarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 1'098'224.25 inkl. MwSt.
- Elektroanschlüsse und Verteilkabine, Liechtensteinische Kraftwerke, Schaan, zum Offertpreis von CHF 43'308.– inkl. MwSt.

Sanierung Strassenbeleuchtung 2015

- Sanierungsarbeiten, Liechtensteinische Kraftwerke, Schaan, zum Offertpreis von CHF 34'099.20 inkl. MwSt.

Rathaus – Dachsanierung

- Spenglerarbeiten, Stefan Frick Spenglerei Anstalt, Schaan, zum Offertpreis von CHF 33'705.20 inkl. MwSt.

Sportplatzgebäude Rheinwiese

- Sanierungsarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 55'432.05 inkl. MwSt.

Umbau Primarschule

- Türen/Fenster aus Metall, Marxer Metallbau AG, Schaanwald, zum Offertpreis von CHF 150'688.– inkl. MwSt.
- Verputzarbeiten innen/aussen, Tschütscher AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 126'329.50 inkl. MwSt.
- Innentüren aus Holz, Raumin AG, Ruggell, zum Offertpreis von CHF 36'775.– inkl. MwSt.
- Trockenbauarbeiten Wände/Decken, Dämmtech AG, Staffelbach, zum Offertpreis von CHF 127'165.– inkl. MwSt.

Ersatz Wasserleitung im Zagalzel

- Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 320'422.90 inkl. MwSt.
- Lieferung Druckrohre/Formstücke/Armaturen, Debrunner Acifer AG, Landquart, zum Offertpreis von CHF 41'550.85 inkl. MwSt.

Strassensanierungskonzept, Ausbau 2015/Im Zagalzel

- Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 88'202.85 inkl. MwSt.

Erschliessung Im alten Riet Ost, 7. + 8. Etappe

- Baumeister- und Belagsarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 1'228'134.40 inkl. MwSt.
- Lieferung Druckrohre/Formstücke/Armaturen, Schmidts Handels AG, Eschen, zum Offertpreis von CHF 31'315.20 inkl. MwSt.

Triesen

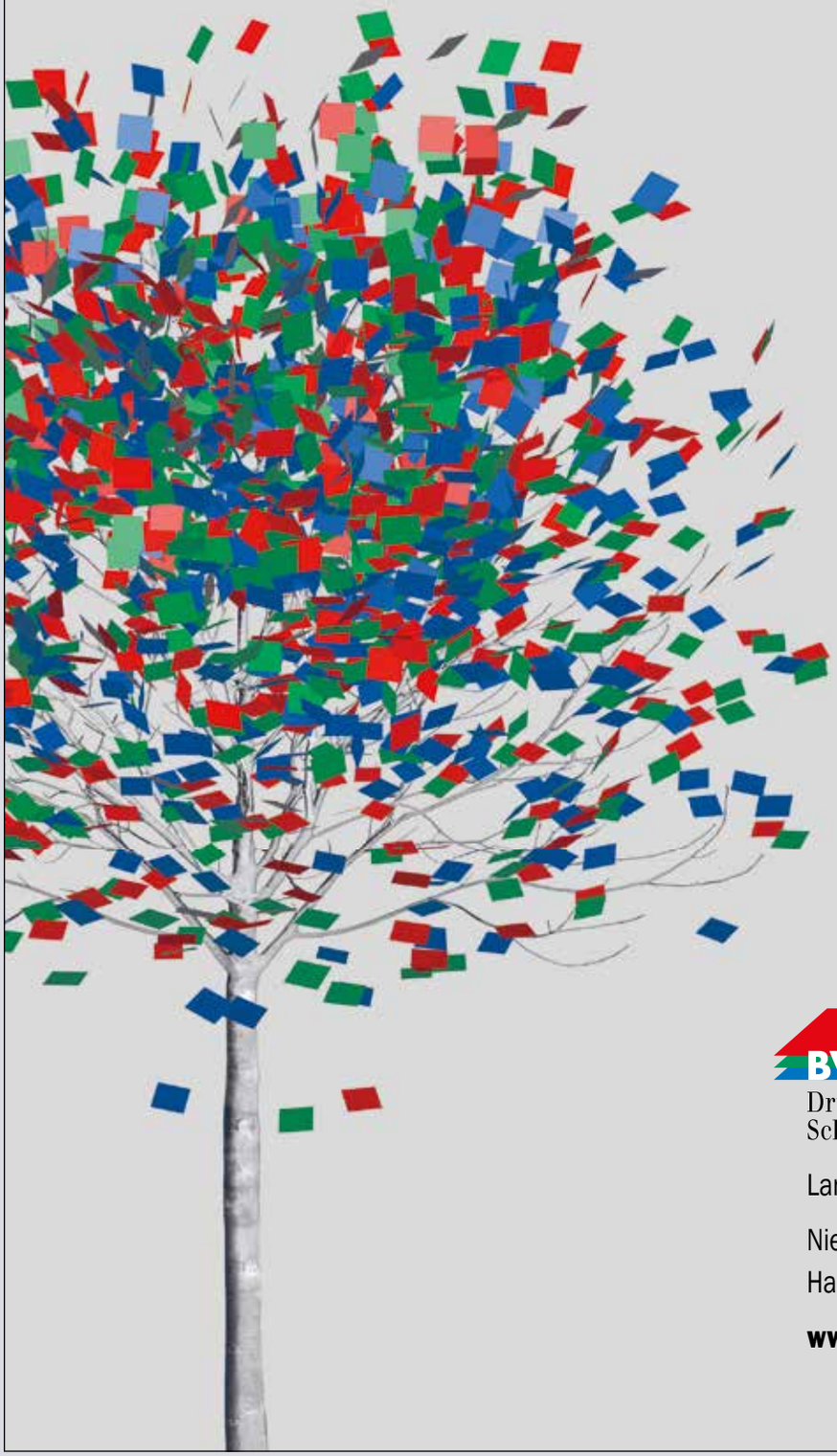
Werkhof – Erweiterung

- Plastische und elastische Dichtungsbeläge, Hubert Mühlschuster Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 37'856.85 inkl. MwSt.
- Fenster aus Holz-Metall, Mario Hoch Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 25'131.35 inkl. MwSt.
- Elektroinstallation, Risch Elektro Telecom Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 17'893.05 inkl. MwSt.
- Schwachstrominstallation, Risch Elektro Telecom Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 19'054.– inkl. MwSt.
- Gipserarbeiten, Schurte Paul AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 73'925.05 inkl. MwSt.
- Bodenbeläge aus Kunststoff, Textilien und dgl., Gebrüder Hilti AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 39'108.85 inkl. MwSt.

Deponie Säga – Endgestaltung/Aufforstung/Umzäunung

- Belagsarbeiten, Foser AG, Balzers, zum Offertpreis von CHF 78'551.60 inkl. MwSt.
- Altlasten Voruntersuchung, Dr. Bernasconi AG, Sargans, zum Offertpreis von CHF 74'304.– inkl. MwSt.

«Geh nicht nur die glatten Strassen.
Geh Wege, die noch niemand ging,
damit du Spuren hinterlässt und
nicht nur Staub.» Antoine de Saint-Exupery



BVD
Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

Niederlassung Unterland
Haldenstrasse 5, 9487 Bendern

www.bvd.li

- Ausarbeitung Umweltverträglichkeitsbericht, Klaus Büchel Anstalt, Mauren, zum Offertpreis von CHF 26'485.10 inkl. MwSt.

Gemeindezentrum: Parkanlage Ost

- Baumeisterarbeiten, LupoBau AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 27'502.80 inkl. MwSt.
- Gärtnerarbeiten, Müko Gartengestaltung AG, Mauren, zum Offertpreis von CHF 52'303.25 inkl. MwSt.
- Brunnenanlage, Messina Metall Design AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 15'504.50 inkl. MwSt.

Strassenbeleuchtung: Umstellung auf LED – Etappe 2015

- Lieferung und Montage der Etappe 2015, Liechtensteinische Kraftwerke AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 78'000.– inkl. MwSt.

Maschlinastrasse: Sanierung (Aeulegraben bis Haldenstrasse)

- Bauleitung, Hoch & Gassner AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 41'643.70 inkl. MwSt.
- Baumeisterarbeiten, Kindlebau AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 210'284.30 inkl. MwSt.
- Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Toldo Strassenbau AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 8'856.15 inkl. MwSt.

Ersatz Schliessanlage Garderobengebäude

- Montage der Schliessanlage, Oehri Eisenwaren AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 23'163.70 inkl. MwSt.

Wasserversorgung

- Allgemeine Arbeiten und Laufende Nachführungsarbeiten, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 53'500.– inkl. MwSt.

Raumordnung – Gis-Datenbereitstellung

- Laufende Nachführung und Datenverwaltung, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 27'500.– inkl. MwSt.

Kapelle St. Mamerten

- Deckungen, ARGE Tschol Raimund Holzbau Anstalt/Nutt Eugen & Söhne AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 55'536.45 inkl. MwSt.

Gemeindezentrum: Heizungssysteme

- Entleerung/Spülung/Füllung mit demineralisiertem Wasser, Negele Roman AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 15'061.05 inkl. MwSt.

Informationsblatt «triesen»

- Satz/Gestaltung des Informationsblatts, neun.li, Triesen, zum Offertpreis von CHF 46.– pro Seite inkl. MwSt./CHF 17.– pro Abbildung inkl. MwSt.
- Druck des Informationsblattes, Satz + Druck AG, Balzers, zum Offertpreis von CHF 168.60 pro Seite inkl. MwSt.

Werkinformationssystem

- Datenaufbereitung Abwasserentsorgung, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 82'500.– inkl. MwSt.

Abwasserentsorgung

- Allgemeine Arbeiten und laufende Nachführungsarbeiten, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 85'500.– inkl. MwSt.

Turnhalle/Hallenbad – Lüftungsanlage

- Brandschutzmassnahmen, Roman Negele AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 76'920.20 inkl. MwSt.

Diverse Quartierplätze 2015 – Spielplatz Saxweg

- Lieferung Spielgeräte, IRIS-Spielwelt GmbH, Neudorf, zum Offertpreis von CHF 19'954.05 inkl. MwSt.

Werkgruppe

- Anschaffung hydrostatischer Frontrasenmäher, Willi Schädler Maschinenhandel, Triesen, zum Offertpreis von CHF 17'891.30 inkl. MwSt.

Sportanlage Blumenau

- Erneuerung Ballfangzaun, Zaunteam Hardegger GmbH, Malans, zum Offertpreis von CHF 14'149.50 inkl. MwSt.
- Sanierung Belag Infield Anlauf Speerwurf, Walo Bertschinger AG, Sargans, zum Offertpreis von CHF 27'130.70 inkl. MwSt.
- Pflegearbeiten Platz Nord, Loacker Sport- und Gartenbau GmbH & Co., AT-6842 Koblach, zum Offertpreis von CHF 19'009.65 inkl. MwSt.

Transportleitung im Arg bis Hoval

- Projektierungsarbeiten, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 93'419.– inkl. MwSt.

Landstrasse 194 – Ersatz Bodenbeläge Büro Walter Kranz

- Ersatz Bodenbeläge, Hug Bodenbeläge Anstalt, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 19'972.65 inkl. MwSt.

Landstrasse: Leitungsersatz (Bächlegatterweg bis Im Arg)

- Projektierung und Bauleitung, Hoch & Gassner AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 62'399.50 inkl. MwSt.
- Baumeisterarbeiten, Schädler Marzell AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 110'400.25 inkl. MwSt.
- Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 70'669.80 inkl. MwSt.
- Materiallieferung Wasserleitung, Debrunner Acifer AG, Landquart, zum Offertpreis von CHF 37'352.75

Gässle 2 (Kosthaus)

- Sanierungsarbeiten, Sigi Korner Anstalt für Holzrestaurierungen, Triesen, zum Offertpreis von CHF 20'194.20 inkl. MwSt.

Feuerwehrdepot

- Ersatz Schliessanlage, Oehri Eisenwaren AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 13'774.55 inkl. MwSt

Feldstrasse: Leitungssanierung (Feldstrasse – Poska – Bergstrasse)

- Projektierung, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 85'419.35 inkl. MwSt.

AZB
9494 Schaan



Machen Sie Ihren Event zum Erlebnis.

Showorx AG
Industriering 37, 9491 Ruggell
Fürstentum Liechtenstein

T +423 370 1505
office@showorx.li
www.kokon-events.li

KOKON
EVENT & CONGRESS CENTER

Das **Event & Congress Center im KOKON Corporate Campus** in Ruggell, Liechtenstein. Ein Hightech-Veranstaltungsort der besonderen Art. Ein überzeugendes Ambiente, durch die Nähe zur Autobahn blitzschnell erreichbar und mit direktem Anschluss an eine exzellente Küche. So wird auch Ihre Veranstaltung ein Erfolg.

Sie suchen nach der perfekten Location für Kongresse, Seminare, Firmenevents oder auch private Feiern? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!